



Bericht zum Pokal- und Vereinsabend am Sa, 29.Okt. 2016, im Schießstand

Nachdem am Donnerstag, den 27. Okt. 2016 die Vereinspokale der Schießgruppe ausgeschossen wurden, fand nun der dazugehörige traditionelle Vereinsabend 2016 statt. Hierzu werden alle Vereinsmitglieder eingeladen und die Gewinner der Schießwettbewerbe mit Pokalen geehrt. Außerdem wird hier nochmals den aktiven Helfern der Schützenbruderschaft für die einzelnen Arbeiten in dem bald endenden Schützenjahr gedankt.

Am diesjährigen Vereinsabend, am Sa. 29. 10. 2016, starteten bereits ab 15.30 Uhr unsere ehemaligen **Schülerprinzen** unserer Schützenbruderschaft, um ihren Schülerprinzen-Pokal auszuschießen. Von den 7 teilnehmenden Schülerprinzen gelang es Christoph Richelshagen mit dem 63. Schuss, den Vogel von der Stange zu holen. Danach schossen 14 ehemalige **Prinzen** den Prinzen-Pokal aus. Hier siegte im Folgejahr wieder Markus Wasserfuhr mit dem 90. Schuss. Zu letzt ermittelten die **Könige** ihren König. Von den 13 Teilnehmern beim Königspokalschießen schoss Heinz Vossbrink den Königsvogel runter (82. Schuss).

Erfreulich war das zügige Vogelschießen, bzw. die gute Treffsicherheit der Schützen, so dass auch deutlich weniger Schüsse zum Erfolg führten. 15:45 Uhr bis 16:30 Uhr / 16:37-17:42 / 17:47 - ?

Gegen 19.00 Uhr trafen dann auch die letzten Personen und Partnerinnen zum Vereinsabend ein. Der 1. Brudermeister Hermann Josef Böhlefeld begrüßte unsere Majestäten und alle weiteren Gäste. Danach begrüßte er besonders unseren Schützenbruder **Gotthard Krajewski**. Auf dem vergangenen Schützenfest 2016 wurde Gotthard mit dem **Silbernen Verdienstkreuz (SVK)** geehrt. Krankheitsbedingt konnte er aber nicht zum Schützenfest kommen und so nutzte der Brudermeister diesen feierlichen Rahmen, um ihm die Ehrung nun hier nachzureichen.

Mit letztendlich rund 80 Personen auf den Nachmittag und Abend verteilt, war das Fest gut besucht. Hier ist nochmals die Bitte, sich bitte im Vorfeld anzumelden, um besser die Essensbestellung planen zu können.

Vor der Siegerehrung am Abend, stand zuvor das Büffet bereit.

Für das Essen wurde wieder eine bunte Mischung an Salaten mitgebracht. Dazu gab es Schnitzel mit Jäger und Zigeunersoße, sowie Knüppelbrot mit Kräuterbutter.

Nach dieser Stärkung begannen dann Robby Nitsch und Sven Lamsfuß mit der Siegerehrung der Gewinner vom Pokalschießen der Schießabteilung, sowie vom Majestätenpokalschießen am Nachmittag.

Den **U12-Pokal** (Schüler unter 12 J. mit Funkgewehr) gewann Lucas Kowalke (mit 156 Ringen).

Schülerpokal: wieder Kilian Zobel mit 175 Ringen. **Jungschützenpokal:** wieder Jonas Schmitz 167 R.

Schützenpokal: wieder Sven Lamsfuß, mit 186 R. **Altschütz.pokal:** wied. Manfr. Schumacher, 192 R.

Seniorenpokal: Michael Sasse, mit 200 R. **Luftpistole offene Klasse:** Florian Kremer, 176 R.

Damenpokal: wieder Birgitt Zobel, mit 199 R.

Schülerprinzenpokal: Christoph Richelshagen (63. Schuss)

Prinzenpokal: wieder Markus Wasserfuhr (90. Schuss)

Königspokal: Heinz Vossbrink (82. Schuss)

Anschließend nutzte der Robby Nitsch den feierlichen Rahmen und ehrte **Hans-Josef Röttgen** zum **Kreiskönig des Kreises 072 Rhein-Berg e.V.** Das Schießen fand am 29.Okt.2016 in Köln-Stammheim mit 20 Schuss, ohne Probeschießen statt. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine Mitgliedschaft im Rheinischen Schützenbund und König im Verein oder Sieger in einem Meisterschaftsschießen. Dort wurden auch der König des Kreises 071 und der Bezirkskönig des Bezirk 07 ermittelt. Die Kette wurde vom Kreis 072 vor 2 Jahren auf Initiative der Kreisdelegiertenversammlung angeschafft.

Nach den vielen Ehrungen wurden an der Leinwand alte Filme von der Schützenbruderschaft aus den 60-er und 70-er Jahren gezeigt, welche vor einigen Jahren digitalisiert wurden und so vor dem Altern für die Zukunft gesichert wurden. Zwischenzeitlich wurden Lose für die Verlosung verkauft, welche dann im Anschluss humorvoll wieder angepriesen wurde. Man wundert sich immer wieder, was so alles in einer Verlosung ist.

Nach Mitternacht begann man dann schon still mit dem Aufräumen der Tische und Bestuhlung;

und anschließend ließ man den Vereinsabend an der Theke „ausklingen“.

Da der Chronist zum Zeitpunkt des Endes nicht mehr anwesend war, bleibt das Ende der Veranstaltung wie immer offen.

Markus Wasserfuhr